

#### Dezember 2021 Januar 2022





# Weihnachten

und Jahreswechsel

#### In diesem Heft:

- S. 3 Aktuelles Thema
- S. 4 Nachgedacht
- S. 6 Wünsche
- S. 8 Kinder
- S. 10 Gottesdienste
- S. 12 Konfis
- S. 13 Hygieneregeln
- S. 14 Potzner-Krippe
- S. 18 Brot für die Welt
- S. 19 Filmnachmittag

#### Die kleine Andacht



Pfarrerin Thurn



"Freue dich und sei fröhlich…Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen", spricht Gott. (Sach 2,14)

Liebe Gemeinde,

Gott sagt zu uns: "Ich will bei dir wohnen!" Deshalb feien wir Weihnachten. "Freue dich und sei fröhlich!"

So eine Weihnachts- und Vorweihnachtszeit kann eine ganz besondere Zeit sein. Wir bereiten diesen besonderen Besuch vor. Liebevoll schmücken wir unsere Wohnungen und Häuser – mit Tannengrün, Lichtern in der dunklen Jahreszeit, Sternen wie vom Himmel und Weihnachtskugeln, die an den Apfel aus dem Paradies erinnern. Wir singen die schönen Adventslieder. "Macht hoch die Tür, die Tor macht weit. Es kommt der Herr der Herrlichkeit" oder "Tochter Zion, freue dich!"

Und wie sieht es mit den Geschenken in diesem Jahr aus? Aus Freude über diesen Besuch wollen wir unseren Lieben auch eine Freude machen. Aber es ist gar nicht so einfach das richtige Geschenk zu finden. Im Grunde haben wir ja alles. Da müssen wir schon lange überlegen bis uns das Richtige einfällt. Aber die Adventzeit dauert ja einige Wochen.

Weihnachten – das Fest der Liebe, so wollen wir den Besuch begrüßen. Da denken wir im Advent an Freunde und Verwandte, an die wir das ganze Jahr nicht gedacht haben. Ein Gruß an die Tante, eine Weihnachtskarte an den Opa, eine E-Mail an die Nichte. Der Advent verbindet uns. Wir denken an einander und schicken uns gute Wünsche.

Und dann kommt der Heilige Abend. Gott will bei uns wohnen, er will in unsere Herzen einziehen, seine Liebe soll sich in uns ausbreiten, damit wir sie weitergeben können. Im Gottesdienst erinnern wir uns an die alte Geschichte, wie sein Sohn in unsere Welt kam und in einem Stall geboren wurde, ganz einfach.

Ein köstliches Essen gibt es zu Weihnachten. Die Familie oder die Freunde kommen zusammen.

"Ich will bei dir wohnen", sagt Gott zu uns. Wenn wir an Weihnachten unsere Herzenstür öffnen, können wir eine ganz besondere Glückseligkeit erleben. "Freue dich und sei fröhlich!" Das wünsche ich Ihnen!

Ihre Pfarrerin Susanne Thurn



## Nachgedacht



Ihre Pfarrerin
Susanne Thurn



Drei Antworten

1. Wir können die Handlungen Gottes nicht verstehen

> 2. Gott teilt das Leid der Menschen



#### Die "Theodizee-Frage"oder "Warum lässt Gott so viel Leid in der Welt zu?"

Für das Jahr 2022 haben wir die Jahreslosung: "Wer zu mir kommt, den will ich nicht abweisen" (Joh 6,37). Das sagte Jesus zu Menschen. Das gilt aber nicht nur für ihn, sondern auch uns will Gott nicht abweisen, wenn wir zu ihm kommen.

Das ist eine beruhigende Aussage. Aber stimmt sie auch? Es gibt doch so viel Leid in der Welt, das Gott zulässt. Warum greift Gott nicht ein, wenn Menschen einander quälen, einander ausbeuten oder grausam ums Leben bringen? Warum müssen Unschuldige bis an die Grenze des Erträglichen leiden? Was ist das für ein Gott, der die Scheiterhaufen der Inquisition, die Gaskammern in Ausschwitz, die Napalmbomben in Vietnam, die Terrorflüge über New York zugelassen hat?

Mit diesen Fragen haben sich gläubige Menschen immer schon auseinandergesetzt. Sie sind nicht leicht zu beantworten.

Drei mögliche Antworten könnten aber sein:

Zum einen ist Gott so viel größer als wir, dass wir seine Handlungen einfach nicht verstehen können. Im Buch Hiob in der Bibel beschwert sich Hiob bei Gott, dass er so viel zu Unrecht erleiden muss. Am Ende wird ihm aber in einem Offenbarungserlebnis die Größe Gottes erfahrbar und er kann das Leid seines Lebens aus Gottes Hand annehmen. Diese Antwortmöglichkeit der Theodizee Frage lässt das Mysterium des Leids in der Welt als solches stehen.

Die Theologin Dorothee Sölle gibt eine andere Antwort auf unsere Frage: Gott sieht dem Leiden seiner Geschöpfe keineswegs ungerührt zu, er teilt es! Überall, wo Menschen leiden müssen ist Gott mittendrin. Das verdeutlicht am besten folgende kleine Geschichte: Im KZ Auschwitz wurde ein Junge als Hochverräter gehenkt, weil er Untergrundnachrichten von Baracke zu Baracke geschmuggelt hatte. Seiner Hinrichtung mussten sämtliche Blockkameraden zusehen, und einer rief anklagend: "Wo ist jetzt Gott?" – Da wies ein anderer mit der Hand auf den im Todeskampf zuckenden Jungen und sagte: "Dort hängt er!"

## Nachgedacht

Auch Jesus ist zu Unrecht qualvoll gestorben. Auch das hat Gott zugelassen, aber er war mit Jesus innerlich verbunden und hat ihm die Kraft gegeben, die er benötigte. Gott steht immer auf der Seite der Leidenden, er ergreift Partei für die Elenden und Verfolgten. Christus ist ein Kämpfer gegen Leid und Gewalt. Und jeder Mensch, der ihm nachfolgt, wird sich mit der gleichen Leidenschaft gegen Unrecht und Unterdrückung einsetzen.

Es gibt noch eine dritte Möglichkeit, die Theodizee Frage zu beantworten: Gott erspart uns das Leid in der Welt deshalb nicht, weil er unsere Freiheit nicht beschränken möchte. Gott könnte alle Übel der Welt beseitigen, aber wie sähe die Welt denn dann aus? Wir Menschen würden uns gegenseitig rücksichtslos behandeln und jedes Mal würde Gott danach die Schmerzen lindern. Dann würden wir Menschen nichts dazulernen, weil Gott alle Probleme für uns löst. Aber vielleicht geht es ja gerade darum in unserem Leben, innerlich zu wachsen, zu lernen wie wir Menschen gerecht und liebevoll mit einander umgehen können. Das können wir aber nur dann, wenn wir die Folgen unserer Taten erkennen. Wenn wir sehen, wie unsere Worte andere verletzen oder welches Unglück unsere Taten bewirken können. Wir Menschen sind frei, uns für das Gute und für den Glauben an Gott zu entscheiden. Damit wir unsere Folgen erkennen, greift Gott nicht ein, wenn Leid geschieht.

Schauen wir noch einmal auf unsere Jahreslosung. Gott sagt zu uns: "Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen." Gott erspart uns das Leid nicht, aber wir können immer zu ihm kommen und er wird uns nicht abweisen. Er gibt uns die Kraft damit zurecht zu kommen und er hilft uns, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Mit Gottes Hilfe können wir ein sinnvolles Leben finden, in dem wir dazu beitragen Leid und Unrecht zu mindern.



 Gott will die Freiheit der Menschen nicht beschränken

Die Folgen unserer Taten erkennen

Jahreslosung

(alle Bilder: pixabay)

### Wünsche zum Jahreswechsel

Was ich Dir fürs neue Jahr wünsche:
Nimm Dir Zeit zum Träumen, das ist der Weg zu den Sternen.
Nimm Dir Zeit zum Nachdenken, das ist die Quelle der Klarheit.
Nimm Dir Zeit zum Lachen, das ist die Musik der Seele.
Nimm Dir Zeit zum Leben, das ist der Reichtum des Lebens.

Nímm Dír Zeit zum Freundlich sein, das ist das Tor zum Glück. Komm Neues John und bring uns Gottes Segen Vind Finiskeit zu priegen.

Wenn dein Glück auf sich warten lässt, Wenn dein Glück auf sich warten lässt, Mit großen Schritten dann geh ihm mit großen Schritten entgegen!

majuenn volen Somenschein winsche ich din schirtzend den Schirm über dich hält.

"Wird's besser?
Wird's schlimmer?"
fragt man
alljährlich.
Seien wir ehrlich:
Leben ist immer
lebensgefährlich.
(Erich Kästner)

Wohin dich dein Weg im neuen Jahr auch führen mag, eines sollst du immer haben:
Einen Cent in der Tasche
Einen guten Freund an der Seite
Ein Lächeln auf deinen Lippen
Ein Lied in deinem Herzen!

### Wünsche zum Jahreswechsel

Möge Gott dir dabei helfen,
aus neuen Herausforderungen
aus neuen Chancen zu machen
aus neuen Chancen neue Wege
aus neuen Wegen neue Ziele
aus neuen Zielen neue Herausforderungen
Glück!

Glück!

Mögest du gesegnet zuhause

Mögest du gesegnet Zuhause

Zuhause

Zuhause

Zuhause

Zuhause

Leben

Herzen

Geele

Leben

Liebe in deiner

Liebe in deiner

Krieden in deiner

und Freude in deinem

Sonthe insthe dir wind hind hanker ten to deinen tingen t

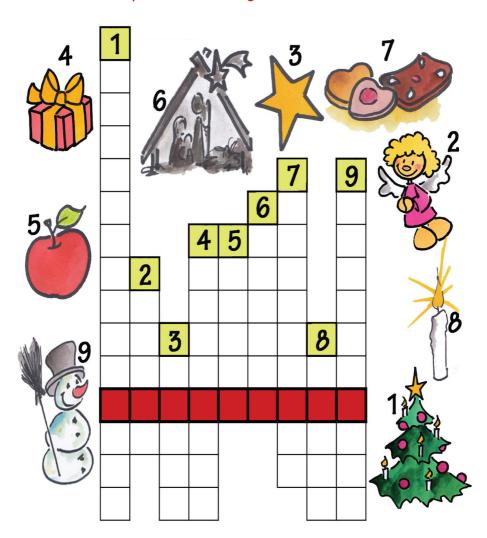
Möge die Straße Dir entgegeneilen, möge der Wind immer in deinem Rücken sein. Möge die Sonne warm auf dein Gesicht scheinen und der Regen sanft auf deine Felder fallen. Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich im Frieden seiner Hand.

Am Ende wird alles gut. Und wenn es nicht gut ist, ist es noch nicht das Ende. (Oscar Wilde)

#### Kinder und Familie

## Was gehört alles zu Weihnachten?

Trage senkrecht die richtige Bezeichnung aller nummerierten Bilder in die dafür vorgesehenen Kästchen Das Lösungswort in den roten Feldern spielt eine wichtige Rolle bei der Geburt Jesu.



#### Kinder und Familie





Ganze 13 Dinge sind im linken Stall von Bethlehem anders gezeichnet als im rechten.

Wer findet die Unterschiede?



#### Zitroniger Weihnachtsigel

Du brauchst:

eine Zitrone, eine dickere Nadel, Gewürznelken, Streichhölzer So geht's:

Pieke vorsichtig Löcher in die obere Hälfte (quer!) der Zitrone, außerdem ein Loch in den Knubbel, den manche Zitronen an einem haben, für die Schnauze und zwei für die Augen.

Dann stecke die Gewürznelken in die Löcher.

Mit den Streichhölzern stellst du den Igel auf vier Beine (Löcher vorbereiten!).

Der Weihnachtsigel verbreitet einen guten Duft!

W		N	ĸ				F	N
n		长	N			И	Z	И
A	ч	3	Ħ			Έ	K	A
8	E	T	#	7	3	+	E	W
S	ซ	S	၁	3	J	っ	ĸ	Э
1	И	3	ς	4	Ą	Z	8	Ε
Н	B		3	Ŧ	ı	7		N
0	7		b	¥	K	Ä		H
Ħ		'	b	S	ĸ	٦		อ
N	-, "				9	d		S
Ħ						1		6
ı							'	
7								
6								

Bilder Daria Broda und Christian

Badel; in: Pfarrbriefservice

Layout: Susanne Felber





Wenn nichts anderes angegeben ist, feiern wir alle Gottesdienste um 9 Uhr in St. Helena

# Monatslosung im Dezember

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR. Sach 2,14

#### Gottesdienste

#### Gottesdienste im Dezember

- 05.12. 2. Advent mit Posaunenchor Pfarrerin Thurn
- 12.12. 3. Advent Mundartgottesdienst Kirchenvorstand Hans Raum und Pfarrerin Thurn
- 19.12. 4. Advent Prädikant Dr. Heldmann
- 24.12. **15.30** Uhr Familiengottesdienst auf dem Kirchplatz mit Posaunenchor und Krippenspiel (bei schlechtem Wetter in der Kirche mit 3–G-Regel)
- 24.12. 22 Uhr Christvesper mit Posaunenchor und 3–G–Regel
- 25.12. 1. Weihnachtstag Pfarrerin Thurn
- 26.12. 2. Weihnachtstag 10:15 Uhr Kreuzkirche Pfarrerin Thurn
- 31.12. Altjahresabend 16 Uhr Pfarrerin Thurn mit Posaunenchor und 3-G-Regel



# Monatslosung im Januar

Jesus Christus spricht: Kommt und seht! Joh 1,39

#### Gottesdienste im Januar

- 01.01. Neujahr 16 Uhr Pfarrerin Thurn
- 02.01. kein Gottesdienst –

  12 Uhr Glockenläuten von St. Helena in Bayern 1
- 06.01. Epiphanias mit Posaunenchor Prädikant Dr. Heldmann
- 09.01. Lektor Sperber
- 16.01. Pfarrerin Thurn
- 23.01. Gottesdienst der Konfirmand\*innen mit Pfarrerin Thurn
- 29.01. 19 Uhr Auszeit Kreuzkirche
- 30.01. Pfarrerin Thurn

# Heiliger Abend

15.30 Uhr Familiengottesdienst im Freien auf dem Kirchplatz mit Posaunenchor

Der Kirchenvorstand spielt das Krippenspiel!

bei schlechtem Wetter: in der St. Helena-Kirche mit 3G-Regel

22.00 Uhr Christvesper in der St. Helena-Kirche mit Posaunenchor und Licht aus Bethlehem mit 3G-Regel

# Konfis



#### Kirchenvorstand

#### Hygienekonzept in unserer Kirchengemeinde

Der Kirchenvorstand hat in seiner Sitzung vom 12.10.2021 die Nachfolgenden verbindlichen Regeln beschlossen. Der Beschluss beruht auf den Vorschriften der Evangelischen Landeskirche und der 14. BaylfSMV vom 01.09.2021.

- Bei Gottesdiensten und sonstigen Veranstaltungen im Innenraum muss beim Hinein- und Hinausgehen eine medizinische Gesichtsmaske getragen und die Abstandsregel von 1,50 Meter eingehalten werden. Die Sitzplätze sind mit Kerzen markiert. Am Platz und beim Singen kann die Maske abgenommen werden.
- Bei den Gottesdiensten und Veranstaltungen bei denen die Abstandregel nicht eingehalten werden kann, z.B. zu Heilig Abend und zu Silvester gilt die 3-G-Regel. 3-G bedeutet: Nur geimpfte, genesene oder getestete Personen sind zugelassen. Während des Gottesdienstes wird eine medizinische Maske getragen (wenn der Mindestabstand am Platz nicht eingehalten werden kann). Sofern es die Witterungsverhältnisse zulassen, findet der Weihnachtsgottesdienst um 15:30 Uhr im Freien statt. Dann entfällt die 3-G-Regel. Kinder sind getesteten Personen gleichzustellen, und zwar: alle Kinder bis 6 Jahre, alle noch nicht eingeschulten, älteren Kinder und alle Schulkinder (aufgrund der regelmäßigen Testungen in der Schule).
- Selbsttest können unter Aufsicht vor Ort durchgeführt werden.
- Bei Bestattungen gelten die Regeln für Gottesdienste.
- Taufen und Hochzeiten können, unter Beachtung der Abstandsregel, im Freien (im eigenen Garten oder im Kirchgarten) oder in der Kirche stattfinden. In der Kirche gelten die Regeln für Gottesdienste.
- Das Sekretariat/Pfarramt ist zu den bekannten Bürozeiten geöffnet. Es darf nur mit medizinischer Gesichtsmaske betreten werden.

Aktuelle Änderungen erfahren Sie auf der Homepage und in den Schaukästen!

Maske und Abstandsregel

3-G-Regel, wenn Abstandsregel nicht eingehalten werden kann

Selbsttests

Bestattungen Taufen und Hochzeiten

**Pfarramt** 

# Gemeindeleben



Georg Potzner aus Großengsee vor Weihnachtskrippe der Familie.



Auf den Seiten 14 und 15 sehen Sie Detailaufnahmen aus der Potzner-Krippe







# Gemeindeleben



#### Gemeinde aktiv



Engagiert für diese Welt – Die Welt gestalten – Die Schöpfung bewahren

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. So heißt das Motto der 63. Aktion Brot für die Welt im Jahr 2021/2022. Es zeigt sich immer deutlicher: Die Arbeit dafür, dass Menschen den Klimawandel in all seiner Konseguenz begreifen und beginnen zu handeln, kann nur global wirksam sein. Sowohl in der politischen als auch in der Projektarbeit engagiert sich Brot für die Welt für vom Klimawandel betroffene Menschen in den Ländern des Globalen Südens: Gemeinsam mit Partnerorganisationen und Bündnispartnern auf nationaler und internationaler Ebene treten wir für eine ambitionierte und menschenrechtsbasierte Umsetzung des Pariser Klimaabkommens ein. Wir engagieren uns dafür, dass Deutschland und die Europäische Union einen fairen Beitrag zur finanziellen Unterstützung der Entwicklungsländer leisten. Wir treten dafür ein, dass Menschen, die ihre Heimat aufgrund des Klimawandels verlassen müssen, Schutzansprüche einfordern können. Wir helfen Kleinbauernfamilien dabei, sich an die Klimaveränderungen anzupassen und widerstandsfähiger gegenüber Wetterextremen zu werden, zum Beispiel durch den Anbau dürre- oder salzresistenter Getreidesorten, effiziente Bewässerungssysteme sowie das Anlegen von Steinwällen zum Schutz vor Erosion. Wir unterstützen Maßnahmen zur Katastrophenprävention, etwa die Errichtung von Deichen und sturmsicheren Häusern oder den Aufbau von Frühwarnsystemen. Wir fördern Aktivitäten zum Klimaschutz, wie den Bau energiesparender Öfen, die Verwendung von Solar- oder Wasserenergie und das Aufforsten von Wäldern.

Helfen Sie helfen. Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00 BIC: GENODED1KDB

## Gemeindeleben - Filmnachmittag



Der Film erzählt die wahre Geschichte von zwei Männern, die von dem Willen beseelt sind, die Welt für sich und für andere besser zu machen. Bei ihrer Arbeit mit autistischen jungen Menschen in Paris vollbringen Bruno und Malik – der eine Jude, der andere Muslim – tagtäglich kleine Wunder. Über gesellschaftliche Grenzen hinweg gelingt es den beiden, mit viel Engagement, Feingefühl und Humor aus vielen unterschiedlichen Persönlichkeiten eine Gemeinschaft zu formen, in der jeder Einzelne die Chance bekommt, über sich hinaus zu wachsen.

Für fast alle Probleme findet Bruno schnell eine Lösung, außer für sein Privatleben, denn jedes Date wird durch einen Notruf abrupt beendet, und für die Inspektoren der Gesundheitsbehörden, die seinen Verein auf unprofessionelles und grob fahrlässiges Verhalten durchleuchten.

(Text: Wikipedia)

16. Januar 15 Uhr Gemeindehaus

Ob es, wie sonst üblich, dabei Kaffee und Kuchen geben kann hängt von den Corona-Bestimmungen ab.

(Bild: filmstarts.de

Dem Film gelingt es Leichtigkeit zu transportieren und mit viel Feingefühl und Nähe ein Spektrum abzubilden, das in seiner Vielfalt so endlos ist, wie die uneingeschränkte Hingabe der Menschen, die sich jeden Tag aufs Neue für das Außergewöhnliche entscheiden.

(kino-zeit.de)

#### Kontakt

<u>Pfarrerin Susanne Thurn</u>

Simmelsdorfer Str. 7 Telefon: 09155-816 91245 Simmelsdorf/Großengsee susanne.thurn@elkb.de

 Pfarramt
 Telefon:
 09155-928275

 Simmelsdorfer Str. 10
 Fax:
 09155-928276

91245 Simmelsdorf/Großengsee pfarramt.grossengsee@elkb.de Bürozeiten: Dienstag von 15–17 Uhr und Freitag von 10–12 Uhr

Homepage: sankt-helena-evangelisch.de

Facebook: facebook.com/
Sankt.Helena

**Kirchenvorstand** 

Vertrauensfrau: Christel Klare 09155-7270 Stv. Vertrauensmann: Siegfried Egelkraut 09155-92 75 84

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg IBAN: DE21 76050101 0430035188 - BIC: SSKNDE77XXX

Kirchgeld: IBAN: DE84 76050101 0430053066 - BIC: SSKNDE77XXX

Evangelische Beratungsstelle KASA in Gräfenberg 09192-9951531





<u>Impressum</u>

V.i.S.d.P. Pfarrerin Susanne Thurn

Redaktion: Susanne Felber, Christel Klare, Susanne und Robert Thurn Layout und Fotos: Wenn nichts anderes angegeben © Robert J. Thurn

Redaktionsschluss: 31.10. 2021